

Deutschland-Künzelsau: Bau von Bürogebäuden
OJ S 96/2023 19/05/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschaft Hohenlohekreis
Postanschrift: Oberer Bach 13
Ort: Künzelsau
NUTS-Code: DE119 Hohenlohekreis
Postleitzahl: 74653
Land: Deutschland
E-Mail: kraasch.edmund@pfaller-ingenieure.de
Telefon: +49 9181/2987-16
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: kommunaler Eigenbetrieb

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Deponieverwaltungsgebäude

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45213150 Bau von Bürogebäuden

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Schlüsselfertiger Neubau eines Deponieverwaltungsgebäudes inklusive Werkstatthallen bestehend aus Warm- und Kalthalle mit besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE119 Hohenlohekreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Neubau eines Deponieverwaltungsgebäudes für die Abfallwirtschaft Hohenlohekreis.

Das zu planende und bauende Gebäude soll überwiegend aus Büroräumen, einigen Besprechungsräumen sowie einem Kundenbereich mit Mitarbeitertheke sowie einer Warm- und

Kalthalle für die Wartung der Betriebsfahrzeuge bestehen. Das Gebäude ist bis Anfang 2024 fertigzustellen. Die Vergabe erfolgt im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb auf der

Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung an einen Totalübernehmer. Die Leistung umfasst

die Planung und Errichtung des Gebäudes unter Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften

insbesondere der bauordnungsrechtlichen Anforderungen. Vom Auftragnehmer ist die vollumfängliche

Planung des Gebäudes inkl. aller technischen Gewerke, jeweils das komplette Leistungsbild der

HOAI, inkl. der Genehmigungsplanung zu erbringen. Die Orientierungsplanung ist hierbei als Grundlage zu beachten und entsprechend fortzuschreiben.

Die Anforderungen werden funktional, d.h. ergebnisorientiert definiert, so dass die Bieter unterschiedliche Ansätze zur Erfüllung dieser Anforderungen formulieren können. Das Raumprogramm mit 1085 m² Hauptnutzflächen der Verwaltung wird durch eine ebenfalls auf dem

Gelände befindlichen Warm und Kalthalle mit einer Fläche von 162 m² und 375 m² ergänzt, diese sind

ebenfalls Teil des Bauvorhabens.

Um den Markt nicht einzuschränken und um ein möglichst wirtschaftliches Angebot erzielen zu können, wird die Bauweise in der Ausschreibung offengehalten. Versetzbare temporäre Raumelemente sind nicht zulässig.

Der Auftraggeber legt unter Wahrnehmung seiner Vorbildfunktion besonderen Wert auf eine ökologisch vertretbare und langfristig ausgelegte Bauweise. Daher soll das Gebäude über eine autarke Energieversorgung sowie eine Speicherfunktion zur Wiederverwendung des anfallenden

Regenwassers verfügen. Das Gebäude soll nach DGNB Gold zertifiziert werden

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1.

Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2021/S 248-655297](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Sonstige Gründe (Einstellung des Verfahrens)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Das Verfahren wurde auf Grund von einer maßgeblichen Änderung des Bauauftrags eingestellt. Es wird beabsichtigt das Verfahren erneut inkl. der neuen Anforderungen zu starten.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

15/05/2023